Stand: 10.11.2025 21:10:04

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20828

"Bericht über die Folgen und den weiteren Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräten am Flughafen München"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/20828 vom 22.02.2018
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21723 des GP vom 13.03.2018
- 3. Beschluss des Plenums 17/21928 vom 26.04.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 26.04.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

22.02.2018 Drucksache 17/20828

Antrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bericht über die Folgen und den weiteren Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräten am Flughafen München

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, schriftlich und mündlich dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege im Landtag über die aktuelle Situation, Entwicklung, Ursachen der Erkrankungen wegen dem Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräte sowie über Konsequenzen und das Handeln der Zuständigen und über die Entlassungen von Beschäftigten der Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München (SGM) zu berichten.

Dabei sollen vor allem folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie viele Beschäftigte der SGM haben sich seit April 2016 krankgemeldet oder einen Arbeitsunfall gemeldet?
- Wie viele Beschäftigte sind durch die Sprengstoff-Suchgeräte am Flughafen München seit April 2016 erkrankt bzw. haben einen Zusammenhang mit den Sprengstoff-Suchgeräten geäußert oder genannt?
- Welche Erkenntnisse und Forderungen haben die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie der Betriebsrat und welche Forderungen wurden nicht umgesetzt und warum?
- Wie viele SGM-Beschäftigte wurden seit April 2016 entlassen? Gab es Entlassungen aufgrund der fehlenden medizinscher Eignung – und wenn ja, wie viele seit April 2016?
- Wie viele SGM-Beschäftigte haben die Firma seit April 2016 freiwillig verlassen?
- Wie viele SGM-Beschäftigte bekamen seit April 2016 eine Abfindung?
- Wie viele Fälle endeten seit April 2016 vor Gericht und aus welchen Gründen?

- Was hat das Unternehmen getan, um das Vertrauen der Beschäftigten wieder zu gewinnen, bzw. ihnen die Rückkehr an den Arbeitsplatz zu erleichtern, wie es in der Stellungnahme der LMU zu den Vorfällen im Jahr 2015 hieß?
- Gibt es derzeit Klagen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Geräte?
- Wurden Anregungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verbesserung der Situation aufgegriffen?
- Gab es gesundheitliche Probleme bei Bundespolizistinnen und Bundespolizisten, die an den Schleusen stehen?
- Hat der Betriebsrat der SGM, im Zuge der aktuellen Re-Installation der ETD-Geräte angeregt, nach erfolgter Vollausstattung der Terminalbereiche mit diesen Geräten im laufenden Kontrollbetrieb (sicherheitshalber) zur Beruhigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal Vor-Ort-Arbeitsplatzmessungen durchführen zu lassen? Wann wurde eine nochmalige Kontrolle der Geräte unter realen Bedingungen bzw. ein erneutes Gutachten durchgeführt und durch wen und mit welchem Ergebnis?
- Wurde die Belüftungssituation bzw. die Baugegebenheiten am Flughafen München seit April 2016 untersucht und begutachtet (z. B. wegen der Beschwerden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Sommer sei es zu heiß)? Und falls ja, mit welchem Ergebnis?
- Wurden bauliche Veränderungen vorgenommen, um die Ausgasungen der Geräte abzuleiten und bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?
- Wurde der endgültige Aufstellungsort dieser Geräte bereits gefunden und wenn ja, wo genau?
- Was hat die Regierung von Oberbayern bzw. das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr seit April 2016 Jahren unternommen, um die Situation zu deeskalieren und besser zu untersuchen? Was wurde dafür getan, dass diese Vorfälle endlich aufgeklärt werden und die Ursache für diese Beschwerden der zahlreichen Beschäftigten gefunden wird?
- Hat der Betriebsarzt oder der Durchgangsarzt die Beschäftigten mit den Beschwerden an einen Spezialisten überwiesen oder wurde ein Spezialist

empfohlen bzw. wurden die Beschäftigten von einer Fachärztin oder einem Facharzt für Umweltmedizin untersucht?

 Wie ist der Stand der Verhandlungen bzw. des Streits mit dem Hersteller?

Begründung:

Am Flughafen München wurden 2015 sogenannte Itemiser und Sniffer zur Sicherheitskontrolle angeschafft. Mit diesen Geräten sucht man nach Sprengstoffspuren im Handgepäck. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekamen gesundheitliche Probleme, klagen seitdem über Atemnot und Halsschmerzen, Lungen-, Magen- und Kreislaufprobleme oder Kopfschmerzen, Übelkeit, Taubheit. Innerhalb kurzer Zeit meldeten sich etwa 200 Mitarbeiter der Sicherheitsfirma SGM, die für die Kontrollen zuständig ist, krank.

Die Staatsanwaltschaft Landshut ermittelte gegen Unbekannt wegen fahrlässiger Körperverletzung. Ein erstes Gutachten ergab, dass die neuen Geräte Formaldehyd und andere gefährliche Gase ausstießen. Ein weiteres Gutachten widerlegte das. Die Ermittlungen wurden stillgelegt.

Laut Arztberichten haben mehrere SGM-Beschäftigte fleckige, rötliche Hautausschläge. Aktuelle und ehemalige SGM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten auch darüber, dass Beschäftigte am Arbeitsplatz zusammengebrochen waren. Einige haben sich zusammengetan und die Vorfälle notiert. Die SGM-Beschäftigten melden sich nach wie vor krank oder melden Arbeitsunfälle aufgrund des Verdachts eines Zusammenhangs mit den Sprengstoff-Geräten. Der Arbeitgeber, die Firma SGM sieht darin nur Einzelfälle. Angeblich trauen sich viele aktuell nicht mehr, von ihren gesundheitlichen Beschwerden zu berichten, aus Angst vor einer Entlassung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

13.03.2018 Drucksache 17/21723

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/20828

Bericht über die Folgen und den weiteren Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräten am Flughafen München

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass im ersten Satz die Wörter "schriftlich und mündlich" gestrichen werden.

Berichterstatterin: Kerstin Celina
Mitberichterstatter: Bernhard Seidenath

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 13. März 2018 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner Vorsitzende



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.04.2018 Drucksache 17/21928

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/20828, 17/21723

Bericht über die Folgen und den weiteren Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräten am Flughafen München

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege über die aktuelle Situation, Entwicklung, Ursachen der Erkrankungen wegen dem Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräte sowie über Konsequenzen und das Handeln der Zuständigen und über die Entlassungen von Beschäftigten der Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München (SGM) zu berichten.

Dabei sollen vor allem folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie viele Beschäftigte der SGM haben sich seit April 2016 krankgemeldet oder einen Arbeitsunfall gemeldet?
- Wie viele Beschäftigte sind durch die Sprengstoff-Suchgeräte am Flughafen München seit April 2016 erkrankt bzw. haben einen Zusammenhang mit den Sprengstoff-Suchgeräten geäußert oder genannt?
- Welche Erkenntnisse und Forderungen haben die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie der Betriebsrat und welche Forderungen wurden nicht umgesetzt und warum?
- Wie viele SGM-Beschäftigte wurden seit April 2016 entlassen? Gab es Entlassungen aufgrund der fehlenden medizinischen Eignung – und wenn ja, wie viele seit April 2016?

- Wie viele SGM-Beschäftigte haben die Firma seit April 2016 freiwillig verlassen?
- Wie viele SGM-Beschäftigte bekamen seit April 2016 eine Abfindung?
- Wie viele Fälle endeten seit April 2016 vor Gericht und aus welchen Gründen?
- Was hat das Unternehmen getan, um das Vertrauen der Beschäftigten wieder zu gewinnen, bzw. ihnen die Rückkehr an den Arbeitsplatz zu erleichtern, wie es in der Stellungnahme der LMU zu den Vorfällen im Jahr 2015 hieß?
- Gibt es derzeit Klagen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Geräte?
- Wurden Anregungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verbesserung der Situation aufgegriffen?
- Gab es gesundheitliche Probleme bei Bundespolizistinnen und Bundespolizisten, die an den Schleusen stehen?
- Hat der Betriebsrat der SGM, im Zuge der aktuellen Re-Installation der ETD-Geräte angeregt, nach erfolgter Vollausstattung der Terminalbereiche mit diesen Geräten im laufenden Kontrollbetrieb (sicherheitshalber) zur Beruhigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal Vor-Ort-Arbeitsplatzmessungen durchführen zu lassen? Wann wurde eine nochmalige Kontrolle der Geräte unter realen Bedingungen bzw. ein erneutes Gutachten durchgeführt und durch wen und mit welchem Ergebnis?
- Wurde die Belüftungssituation bzw. die Baugegebenheiten am Flughafen München seit April 2016 untersucht und begutachtet (z. B. wegen der Beschwerden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Sommer sei es zu heiß)? Und falls ja, mit welchem Ergebnis?
- Wurden bauliche Veränderungen vorgenommen, um die Ausgasungen der Geräte abzuleiten und bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?
- Wurde der endgültige Aufstellungsort dieser Geräte bereits gefunden und wenn ja, wo genau?
- Was hat die Regierung von Oberbayern bzw. das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr seit April 2016 Jahren unternommen, um die Situation zu deeskalieren und besser zu untersu-

- chen? Was wurde dafür getan, dass diese Vorfälle endlich aufgeklärt werden und die Ursache für diese Beschwerden der zahlreichen Beschäftigten gefunden wird?
- Hat der Betriebsarzt oder der Durchgangsarzt die Beschäftigten mit den Beschwerden an einen
- Spezialisten überwiesen oder wurde ein Spezialist empfohlen bzw. wurden die Beschäftigten von einer Fachärztin oder einem Facharzt für Umweltmedizin untersucht?
- Wie ist der Stand der Verhandlungen bzw. des Streits mit dem Hersteller?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln

beraten werden (s. Anlage 2)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 10 und 22. Es sind dies der Antrag der Abgeordneten Biedefeld, Woerlein, Ruth Müller (SPD) betreffend "Akti-

onsplan zur Gewährleistung des Tierschutzes in Bayern erstellen – unsere Tierheime

nicht länger im Stich lassen und die Behörden im Bereich Tierschutz stärken" auf

Drucksache 17/20700 und der Antrag der Abgeordneten von Brunn, Adelt, Scheuen-

stuhl und anderer (SPD) betreffend "Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern

braucht einen dritten Nationalpark" auf Drucksache 17/20936, die auf Wunsch der

SPD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Diese Anträge werden voraussichtlich in

der Sitzung am 15. Mai aufgerufen.

Über die übrigen Nummern lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Ab-

stimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die

Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstim-

mungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden

ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD,

der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstim-

men? - Keine. Gibt es Stimmenthaltungen? - Auch keine. Ich frage die fraktionslosen

Abgeordneten. – Sie sind nicht da. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Klimaschutz und Energieeinsparung in Bayern: Effizienzgewinne bei Klima- und Lüftungsgeräten nutzen Drs. 17/19453, 17/21753 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Georg Rosenthal, Inge Aures u. a. SPD
Europäischer Anspruch auf Bildungsurlaub –
Recht auf Weiterbildung auch auf EU-Ebene verankern
Drs. 17/19528, 17/21822 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	

Anlage 2 zur 131. Vollsitzung am 26. April 2018

3.	Antrag der Abgeordner Ulrich Leiner u. a. und Kurzzeitpflege sicherst Kurzzeitpflegeplätzen: Drs. 17/20361, 17/217	Fraktion (BÜNDNIS 9 tellen II – Anreize für d schaffen!	0/DIE GRÜNEN)	n
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	ENTH	Z
4.	Antrag der Abgeordner Dr. Paul Wengert, Klau Die Ausbildung bei der in Zeiten erhöhter Eins Drs. 17/20350, 17/217	us Adelt u. a. SPD r Bayerischen Polizei stellungszahlen (EEZ)	ul Gantzer,	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
5.	Antrag der Abgeordner Thorsten Glauber u. a. Netzneutralität umfass Drs. 17/20449, 17/217	. und Fraktion (FREIE end sicherstellen		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
6.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u. a. und Evaluierung der Wasse Drs. 17/20535, 17/218	Fraktion (BÜNDNIS 9 erberatung in Bayern		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

zur 131. Vollsitzung am 26. April 2018

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vorbildfunktion wahrnehmen – Umwelterklärungen für alle Staatsministerien Drs. 17/20611, 17/21698 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

8. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Für eine verlässliche und faire Partnerschaft zwischen Freistaat und Kommunen: G9-Kostenfrage klären Drs. 17/20616, 17/21742 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Forschung zum Thema Trittsteinkonzepte intensivieren Drs. 17/20618, 17/21710 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Ruth Müller SPD Aktionsplan zur Gewährleistung des Tierschutzes in Bayern erstellen – unsere Tierheime nicht länger im Stich lassen und die Behörden im Bereich Tierschutz stärken

Drs. 17/20700, 17/21821 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

Anlage 2 zur 131. Vollsitzung am 26. April 2018

11.	Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u. a. SPD Technologieoffenes Förderprogramm schaffen Drs. 17/20703, 17/21809 (A)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH
12.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SF Gründerinnen fördern Drs. 17/20705, 17/218	PD	scha Kohnen,	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
13.	Antrag der Abgeordne Dr. Otto Hünnerkopf u Diversifizierung auf lar Drs. 17/20715, 17/218	. a. CSU ndwirtschaftlichen Betr	-	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
14.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Reduzierung des euro Drs. 17/20717, 17/217	er u. a. CSU päischen Patentschutz		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				ENTH

15.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u. a. und Fraktion (SPD) Grenzpolizei Drs. 17/20793, 17/21731 (E)			
	Auf Antrag der CSU- Votum des mitberate Staatshaushalt und F	nden Ausschusses f		:
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
16.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u. a. u Türkische Militäroffens Optionen zur friedliche Drs. 17/20798, 17/217	und Fraktion (BÜNDNI sive in Syrien verurteile en Beilegung des Syrie	S 90/DIE GRÜNEN) en –	Hartmann,
	Votum des federführer Bundes- und Europaal		regionale Beziehunger	า
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
17.	Antrag der Abgeordne Ulrich Leiner u. a. und Bericht über die Folge am Flughafen Münche Drs. 17/20828, 17/217	Fraktion (BÜNDNIS 9 n und den weiteren Eir n	0/DIE GRÜNEN)	Suchgeräten
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
18.	Antrag der Abgeordne Ulrich Leiner u. a. und Bericht über Probleme Drs. 17/20829, 17/217	Fraktion (BÜNDNIS 9 beim Arztwechsel vor	0/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

zur 131. Vollsitzung am 26. April 2018

19.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
	Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Keimgutachten für große Mastställe
	Drs. 17/20836, 17/21699 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u. a. und Fraktion (CSU)
 Bericht zum Konzept zur Errichtung einer Bayerischen Grenzpolizei Drs. 17/20840, 17/21729 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Α

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung: Zum Stand der Umsetzung Drs. 17/20901, 17/21743 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u. a. SPD Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern braucht einen dritten Nationalpark Drs. 17/20936, 17/21701 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

23.	Kathi Petersen u. a. Si Leichenschau in Bayer				
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
24.	Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u. a. SPD Amtshaftungsklagen von Beamten des Bayerischen Landeskriminalamts Drs. 17/20994, 17/21717 (E)				
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
25.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u. a. Bericht über Fortschritt aus dem Forschungsre Drs. 17/21008, 17/217	und Fraktion (BÜNDN te bei der Planung der eaktor München II (FR	IS 90/DIE GRÜNEN) Entsorgung des Atom	mülls	
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
26.	Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Volkmar Halbleib, Stefan Schuster u. a. SPD Unterstützung des Wohnungsbaus in Bayern außerhalb der Metropol- und Boomregionen Drs. 17/21017, 17/21745 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z	Z	Z	
	_	_	_]	

27.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht zu den voraussichtlichen Kosten der Neugründung der Universität Nürnberg Drs. 17/21107, 17/21744 (A)					
	Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A					
28.	Ruth Müller u. a. SPD Herausforderungen der medizinischen Versorgung in Bayern – Ergebnisse aus dem Gemeinsamen Landesgremium Drs. 17/21134, 17/21726 (E)					
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege)	_			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				Z		
 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Harald Güller, Horst u. a. und Fraktion (SPD) Nachtragshaushaltsplan 2018 Drs. 17/21149, 17/21746 (A) 						
	Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A					
30.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kurzzeitpflege sicherstellen I – Online-Plattform einführen Drs. 17/20217, 17/21721 (E) [X]					
	Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) zukunftsfähig machen: Absenkung der Förderobergrenzen zurücknehmen! Drs. 17/20447, 17/21820 (E) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u. a. SPD Fördermöglichkeiten für Obstbrenner und Mostbetriebe über das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft ermöglichen Drs. 17/20759, 17/21817 (A) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z